

Konzert in der Kirche

Akkordeon und Posaune erklingen

Der evangelische Posaunenchor Ofersheim-Schwetzingen und das Akkordeon-Konzertorchester „Rheingold“ aus Mannheim-Käfertal konzertieren morgen um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. Die Leitung haben Bezirkskanzler Detlev Helmer und Werner Scherer.

Auf dem Programm stehen die Sinfonia B-Dur von Johann Christian Bach, das Oboen-Konzert f-moll von Georg Philipp Telemann mit der Solistin Daniela Noppes, die „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel, die „Intrade in d“ von Melchior Franck, Jazz- und Pop-Stücke von Ingo Luis, Thomas Riegler, Michael Schütz sowie drei zeitgenössische Stücke des Komponisten Klaus Badelt aus dem Film „Fluch der Karibik“. Abschließend wird noch gemeinsam mit den Besuchern des Konzertes das Adventslied „Tochter Zion“ gesungen, dessen Melodie Händel komponierte.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten. **zg**

FRIEDHOF

Wasser wird abgestellt
Ab Montag, 1. Dezember, wird zum Schutz der Leitungen vor Frost auf dem Friedhof das Wasser abgestellt. Derjenige, der dennoch Wasser benötigt, dem steht vor dem Verwaltungsgebäude eine Wasserstelle zur Verfügung. Nach Ende der Frostperiode im Frühjahr soll das Wasser dann wieder angestellt werden.

Ausstellung: Jugendhaus „Go In“ präsentiert über 150 spannende Brett- und Gesellschaftsspiele für alle Generationen

Flinke Kakerlaken und Geister

Von unserer Mitarbeiterin
Svenja Fischer

Blitzschnelle Kakerlaken, bunte Kamele und schmutzige Ferkel tummeln sich noch bis heute im Jugendzentrum. Doch ungeteilt sind diese Gäste keineswegs, denn sie sind Teil der neunten Spieleausstellung im „Go In“. Diese wird in Kooperation mit der Südstadt-Schule und dem Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises organisiert.

„Über 150 Brett- und Gesellschaftsspiele können die Besucher ausprobieren“, erklärte Jugendhausleiter Karlheinz Seitz. Darunter Klassiker wie „Ligretto“ und „Twister“, „Putz die Wutz“ oder „Burg Klettermax“ für die Kleinsten, und natürlich die Spiele des Jahres. Für die Kinder „Geister, Geister, Schatzsuchmeister“ und für ältere Spieler „Camel Up“. Hierbei werden verschiedenfarbige Kamele aufeinander gestapelt, um möglichst schnell die Ziellinie in der Wüste zu überqueren.

„Besonders beliebt waren bisher immer Strategie- und Kooperations-spiele“, sagte Seitz. Spielen sei „lebenswichtig für Kinder“, da sie so unter anderem logisches Denken, ihre Fantasie und die Konfliktfähigkeit trainieren. Und: „Gesellschaftsspiele sind eine andere Art in Kontakt mit anderen Menschen zu treten.“

Eben dies schätzt auch Paul Wagner: „Ich spiele gern, wenn man dann mit anderen zusammen sein kann“, erklärte der 17-Jährige, der gerade dabei ist „Jakkolo“ zu spielen. Bei



Spiellehrerin Hanna Hügel erklärt den jungen Besuchern der Ausstellung im Jugendhaus „Go In“ ganz genau, wie die Regeln für die einzelnen Brett- und Gesellschaftsspiele sind. **BILD: LENHARDT**

diesem Geschicklichkeitsspiel muss man versuchen, Holztafer in die Öffnungen am anderen Ende des Holzspielbretts zu schießen. „Das Spiel kannte ich noch nicht“, erklärte er. „Zu Hause spiele ich immer Monopoly, weil man da viel Geld verdienen kann.“

Neue Spiele kennenlernen

„Es ist schön, dass so viele Kinder hier sind“, sagte Selina Göres. „Zusammen können wir dann neue Spiele ausprobieren. Das macht einfach Spaß.“ Auch zu Hause spiele sie oft mit ihrem Bruder. Zurzeit ist „Gregs Tagebuch“ ihr liebstes Spiel. Im Jugendzentrum probiert sie unter anderem „Kakerlakak“ aus. Eine

flinke Kakerlake, die ihr Unwesen in der Küche treibt, muss in die Falle gelockt werden. Hierfür stellt Selina die Messer, Gabeln und Löffel auf dem Spielbrett so ein, dass dem Tier der Weg zum Köder und somit in die Falle bereitet wird.

Ihr Gegner ist Spiellehrer Paolo Somma. Immer wieder schaut er in die Anleitung, um zu überprüfen, ob auch richtig gespielt wird. „Zur Vorbereitung auf die Ausstellung sind wir viele Spiele durchgegangen, damit wir sie den Kindern erklären können“, erzählte der 15-Jährige. „Dann kann es gleich losgehen und sie müssen nicht erst die Anleitung lesen.“ Eltern, Lehrer, Mitarbeiter des Jugendzentrums und des Ju-

gendamtes erklären den Kindern die Spielregeln.

Einige Kinder brachten auch ihre „privaten“ Spiellehrer mit. Gerdi Meier begleitete ihren Enkel zur Spielausstellung. „Hier findet man eine Vielfalt an Spielen, die kein Kind zuhause hat“, sagte sie. „Ich finde es sehr wichtig, dass Kinder spielen, weil man dabei auch oft etwas lernen kann.“

Besonders wichtig sei es den Veranstaltern, dass auch Erwachsene mitspielen dürfen. „Jeder der gerne spielt, ist hier herzlich willkommen“, sagte Seitz. „Von 0 bis 99 Jahren.“

i Die Spieleausstellung ist heute noch von 14 bis 18 Uhr geöffnet

Carl-Theodor-Schule

Lichtermeer auf dem Pausenhof

Beim Lichtermeer zum Welt-Aids-Tag am Montag, 1. Dezember, werden die Schüler der Carl-Theodor-Schule mit vielen Kerzen die Worte „I have a dream...“ auf dem Schulhof stellen. Die Aktion erinnert an die berühmte Rede des amerikanischen Bürgerrechtlers Martin Luther King. Für 1 Euro können Schüler und Lehrer eine Kerze, aber auch ein Kondom erwerben. Die Kerzen werden um 6.45 Uhr auf dem Schulhof entzündet. Den Tag über werden in der Schule Informationsstände aufgebaut sein sowie Waffel- und Getränkeverkauf. Der Erlös der Aktion wird anschließend an die Welt-Aids-Hilfe, das Kinderhospiz Sterntaler und die Waldpiraten Heidelberg gespendet. Organisatoren an der Schule sind der Abiturient Julian Rotter und die Mitglieder der AG Fairstreiter.

Jedes Jahr stellt das Lichtermeer ein sichtbares Zeichen der Solidarität dar. Dieses Zeichen gilt Menschen, die mit Aids infiziert oder an Krebs erkrankt sind, aber auch den Opfern von Gewalt sowie Menschen, die auf der Flucht sind und Asyl suchen, als Ermunterung also für alle Menschen, die Ausgrenzung erfahren. Die Aktion steht unter dem Leitbild der Schule, eine Schule ohne Rassismus und mit Mut zu sein. **zg**

TODESANZEIGEN

für die Montagsausgabe können persönlich nur heute Samstag, bis 12 Uhr, in der Geschäftsstelle Schwetzingen angenommen werden. Außerdem samstags und sonntags per Fax 0621/3 92 12 31 jeweils bis 15 Uhr!

ANZEIGENSONDERTHEMA: Qualität zahlt sich beim Aussehen langfristig aus

Hohe Auszeichnung: Gabriele Peschke wird von Deynique Cosmetics unter den Top-Instituten in Deutschland gelistet

Fünf Sterne für das Kosmetik-Haus

Woran erkennt man ein herausragendes Kosmetikinstitut auf höchstem Niveau? An den Auszeichnungen wie den fünf Sternen, die jetzt Deynique Cosmetics, einer der deutschen Marktführer in der Welt professioneller, innovativer und hochwertiger Beauty-Treatments und Produktlinien, an das Kosmetik-Haus Peschke verliehen hat.

Inhaberin Gabriele Peschke freut sich natürlich sehr über diese Auszeichnung. „Damit wird die Leistung meines Instituts gewürdigt und es ist auch für meine Kunden und jene, die es noch werden möchten, als Qualitätsmerkmal gleich an der Eingangstür sichtbar. Die Fünf-Sterne-Auszeichnung steht für perfekte Beratung und große fachliche Kompetenz, exzellente Hautarbeit und für ein breites Spektrum individueller Behandlungsmöglichkeiten mit herausragenden Ergebnissen“, sagt die Kosmetikexpertin.



Christine Lange von Deynique Cosmetics (v. l.) übergibt an die Schwetzingerin Gabriele Peschke die seltene 5-Sterne-Auszeichnung ihres Unternehmens. **BILD: SCHWERT**

„Ein modernes Kosmetik-Haus wie das von Gabriele Peschke bietet weit mehr als Hautreinigung und

Wohlfühlmassagen. Jeder wünscht sich, attraktiv zu sein. Doch um sich diesen Wunsch zu erfüllen und Er-

gebnisse zu erhalten, werden häufig Wege mit unerwünschten Folgeschneidungen eingeschlagen. Demgegenüber ermöglichen die Leistungen eines von uns ausgezeichneten Kosmetikinstitutes überzeugend, makellose, jugendliche Hautbilder, die an Ergebnisse aus der Schönheitschirurgie erinnern. Nur ohne Risiken und Nebenwirkungen. Die für jeden Kunden individuelle Zusammenstellung innovativer, apparativer Kosmetik und die hochwirksame Pflege für zu Hause machen es möglich“, heißt es vonseiten des Herstellers Deynique Cosmetics.

„Aquabration“ und „Pora Pur“

Wie deren Produkte angewendet werden können, zeigt ein Beispiel: Nahezu jede Haut verhornt, verschlakt und verkrustet. Wie eine Barriere verhindert sie dann das Eindringen von regenerierenden oder feuchtigkeitsspendenden Wirkstoffen. Die apparative Behandlung „Aquabration“ befreit die Haut durch eine Hydromassage sanft von Verhornungen und Unreinheiten. Die Haut wirkt sofort jünger und frischer und kann nachfolgende Wirkstoffe nun besser aufnehmen. Diese werden beispielsweise mittels der innovativen, technischen Neuheit „Pora Pur“ tiefer in die Haut eingeschleust, als es bisher im Kosmetikinstitut möglich war. Elektropulse sind der Schlüssel der Wissenschaft und werden nur durch ein leichtes Kribbeln auf der Haut wahrgenommen. Den Abschluss bildet ein Sauerstoff-Treatment, das das Gewebe und die Zellen zielpunktgenau durchflutet kann. Hautzellen werden reanimiert und die Abwehrkräfte gegen Bakterien gestärkt.

Neben diesen Beispielen verfügt das Kosmetikinstitut über 29 weitere Spezial-Treatments, aus denen die Kosmetikerin für das Wohl ihrer Kundin schöpfen kann. Deynique nennt diese Auswahl an Möglichkeiten den „Anti Aging Circle“. Und mit den richtigen Produkten lässt sich die Behandlung zwischen den Terminen im Kosmetik-Haus auch zu Hause gut fortsetzen. Gabriele Peschke berät ihre Kunden gern. **zg**



Jede Menge lateinamerikanisches Flair bietet die Gaststätte „Mexico Lindo“ – so schmecken die Köstlichkeiten des schönen Landes nochmal so gut. **BILD: ZEUNER**

Geschäftsleben: Lateinamerikanische Lebensfreude

Wunderschönes Mexiko genießen

„Mexico Lindo“, allein, wenn Helen Macias Osornio diese beiden Worte mit dem rechten Zungenschlag in Blitzgeschwindigkeit ausspricht wird klar: hier bist du willkommen, hier gibt es authentisches Essen im landestypischen mexikanischen Ambiente. Kunterbunt ist denn auch die Optik des gastronomischen Angebots, dessen Name „wunderschönes Mexiko“ bedeutet, mitten in der Schwetzingener Fußgängerzone, der Mannheimer Straße 26. Pinatas, farbig, in der Vorweihnachtszeit sternförmige Figuren, traditionell mit Nüssen und Früchten gefüllt, hängen von der Decke. Wird die Pinata zer schlagen, bringt der Regen aus den Gaben Segen für alle Teilnehmer. „Alles aus Mexiko importiert“, verrät uns Helen, der aus heidelberg stammende Teil des Inhaberehepaares.

In der Zeit ist ihr Mann Carlos, er kommt aus Mexiko-City, in der Küche rührig. Es sind Gäste da, die speziell an diesem Tag kommen, denn es gibt eines der Gerichte, die auf der Zunge zergehen, dabei ihren Ursprung nicht verleugnen können. Die Kreation aus Zitronensaft kaltgetragtem Fischfilet in Koriantersauce mit Avocado ist ein Gedicht, als „Ceviche“ kann man es vorbestellen.

Schon zwei Jahre gibt es das Restaurant, dessen Konzept bodenständig ist, wie die Chefs unterstreichen: „Es gibt alles frisch zubereitet auf den Tisch“, schon ist klar: hier ste-

hen Qualität und Gast im Fokus. Ge feiert wurde das kleine Jubiläum natürlich auch mit lateinamerikanischer Musik und einem Extramenü, das es so auf der Karte nicht gibt. Die wiederum beinhaltet Gerichte, die zu 50 Prozent auch vegetarisch ausgerichtet werden können. „Unser Mehl ist glutenfrei“, wirft Helen Macias Osornio ein, betont, dass auch immer mehr vegane Gerichte in Vorbereitung sind.

Harmonie aus Milde und Schärfe

Perfekt harmoniert so zu viel Service die familiäre Atmosphäre im Gastraum, der Platz für bis zu 80 Gäste bietet. Im Sommer kommen rund 40 Plätze im Außenbereich dazu. Wer hierher kommt, findet Schärfe und Milde fein abgestimmt nach dem Gusto des Gastes, denn Carlos kommt auch an den Tisch, fragt, wie es schmeckt – immer bestrebt, den Gast zufriedener zu stellen.

Das Paar ist sehr begeistert von der Akzeptanz in Schwetzingen, freut sich über Stammkunden aus der gesamten Region und immer auf neue Gäste. „Gerne auch an den Weihnachtsfeiertagen oder Silvester“, sagen beide, denn dann gibt es wieder ausgerichtete andere Menüs im Mexico Lindo. **zesa**

i Das Event-Restaurant kann man von Dienstag bis Sonntag von 17 bis 24 Uhr erleben. Reservierungen unter 06202/970 60 47.

Fünf-Sterne Auszeichnungs-Rabatt
01.-05.12.2014

5% Rabatt auf alle Ihre Einkäufe!

Nur vom 01. bis 05. Dezember 2014.

Karlsruher Str. 13b • 68723 Schwetzingen
Telefon: 06202 54429
www.kosmetik-haus-peschke.de